

Gottesdienst zum Selbermachen für die Kleinsten und ihre Familien, Ostern 2021



Wir feiern Ostern! Diesmal bei euch zuhause. Im Kindergarten habt ihr auch schon von Ostern gehört. Aber diese Geschichte ist so wichtig, dass wir sie uns auch zuhause erzählen wollen.

Heute machen wir es so, dass alle mitmachen können.

Setzt euch in die Runde, auf Stühle oder auf den Boden. In der Mitte liegt ein Tuch. Darauf stellt ihr eine Kerze. Eine darf sie anzünden. Das Licht ist ein Zeichen: Gott will bei uns sein. Er will es in unseren Herzen hell machen. Darum bitten wir ihn im ersten Lied:

Gib uns Ohren, die hören



Eine von euch legt eine Kinderbibel zur Kerze. Von den Großen kann sie jemand aufschlagen. Die Ostergeschichte steht ziemlich weit hinten.

Hier habe ich sie noch einmal für euch aufgeschrieben, denn heute könnt ihr beim Zuhören alle mitmachen. Setzt euch so hin, dass ihr möglichst alle bei einer anderen Person mit dem Finger auf dem Rücken malen könnt. Eine von euch liest die Geschichte. Zwischendurch gibt es kleine Pausen zum Malen.

Die Ostergeschichte nacherzählt aus dem Lukasevangelium:

Zwei Freunde gehen mit schweren Schritten von der Stadt Jerusalem in ihr Dorf Emmaus.

(Finger machen die Schritte nach)

Sie sind sehr traurig. So wollen ihre trüben Gedanken wegwischen, aber es geht nicht.

(auf dem Rücken wischen)

Da kommt ein Fremder zu ihnen.

(Finger machen Schritte nach)

„Ihr seht so traurig aus. Was ist mit euch los?“ fragt er. „Unser Freund Jesus lebt nicht mehr. Er war ein so guter Mensch. Er hat Kranke geheilt.“

(mit der Hand sanft über den Rücken streichen)

„Er hat Kinder gesegnet.“

(beide Hände flach auf den Rücken legen)

„Wenn er von Gott erzählte, ging für uns die Sonne auf und es wurde uns ganz warm.“

(Sonne malen)

„Das war so schön. Aber jetzt ist er nicht mehr da. Das hat bei uns eingeschlagen, wie ein Blitz.“

(Blitz malen)

„Und die Frauen haben uns gesagt, sie hätten Jesus am Grab gesehen. Das war für uns wie ein heftiger Donner.“

(mit den Fäusten auf den Rücken trommeln)

„Wir verstehen das alles nicht.“ Sie gehen zu dritt weiter.

(Finger tippen)

Der Fremde hört ihnen zu. Plötzlich bleibt er stehen.

„Wisst ihr, das musste alles so geschehen. Jesus musste sterben, damit das Leben siegt. Das steht schon in den alten Schriften der Bibel. Gott wollte es so. Jesus sollte vom Tod auferstehen.“ Alle drei gehen weiter.

(Finger tippen wieder)

Sie kommen am Haus der Freunde an.

(Haus malen)

Der Fremde will weiter gehen. Aber sie laden ihn ein. „Bleib doch bei uns!“ Er bleibt. Sie sitzen am Tisch und wollen essen. Da bricht er das Brot, spricht das Dankgebet und gibt es ihnen. Da wird ihnen ganz warm ums Herz.

(Hände auf den Rücken legen)

„Jesus – du bist es ja!“ Auf einmal erkennen sie ihn. Das ist ja wie früher. Natürlich! Warum haben sie es bloß nicht gemerkt? Und da ist er auch schon verschwunden

(Hände wischen über den Rücken)

Aber die Freunde springen auf, laufen den ganzen Weg nach Jerusalem zurück.

(mit den Fingern schnell tippen)

Bei den anderen angekommen, erzählen sie sofort: „Wir haben Jesus gesehen! Er war bei uns und wir haben es zuerst gar nicht gemerkt.“ Und die anderen erzählen: „Petrus hat ihn auch gesehen. Jesus lebt!“

(wir klatschen vor Freude auf den Rücken und in die Hände)



Diese Geschichte erzählen wir weiter, damit wir uns freuen. Wir können sie aber auch singen:

Wir singen vor Freude

<https://www.youtube.com/watch?v=kD-CwPeRJFc>

oder:

Zu Ostern in Jerusalem, da ist etwas geschehn

<https://www.youtube.com/watch?v=FSdKVPHSfol>

Gemeinsam könnt ihr nun die Hände falten und beten:

Vater im Himmel, wir danken Dir, für das Osterfest. Wir wollen die Geschichte hören und weitererzählen. Wir wollen uns gegenseitig trösten, wenn wir traurig sind. Wir wollen uns miteinander freuen, wenn wir glücklich sind. Hilf uns dabei.

Wir beten, wie Jesus es uns gelehrt hat: **Vater unser im Himmel**

Segen

Der Gott des Lebens segne dich
Jesus Christus begleite dich
Der Heilige Geist mache dir Mut,
damit du deinen Weg gehen kannst wie die Jünger von Emmaus.

Amen

Ein Lied zum Schluss. Dabei könnt ihr die Bewegungen machen, die ihr schon kennt.

Gottes Liebe ist so wunderbar

<https://www.youtube.com/watch?v=raDCD7uqW30>

Ich wünsche euch und euren Familien ein schönes Osterfest!

Verena Westermann

